

## Auf der Suche nach Gastfamilien

Albrucker Verein Zukunft für Ritschow will Kindern aus Weißrussland vom 17. Juli bis zum 13. August eine Erholung bieten

**Albruck (de)** In vielen Familien sind die Urlaubsziele für die Sommerferien bereits schon festgelegt. Kinder freuen sich auf den Badeurlaub, auf tolle Erlebnisse und spektakuläre Aktivitäten. Die Freude auf einen Ferienaufenthalt ist für die Kinder in Weißrussland eine ganz andere.

Schulkinder aus Ritschow und Umgebung hoffen inständig, dass es wieder möglich sein wird, im Kreis Waldshut genügend Familien zu finden, die für die Zeit vom 17. Juli bis zum 13. August bereit sind, sie für einen Erholungsaufenthalt aufzunehmen. Seit 2007 werden vom Verein Zukunft für Ritschow, die Aufenthalte organisiert. „Wir sind dringend auf die Unterstützung der Familien angewiesen“, versichert die Vereinsvorsitzende Hedi Müller aus Birndorf. Sie kennt aus ihren regelmäßigen Aufenthalten in Belarus



Hedi Müller (links) und ihre Vorstandskollegin Zita Müller-Mokinski überzeugten sich bei ihrem letzten Aufenthalt in Belarus einmal mehr von der schlechten wirtschaftlichen Situation und hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder genügend Familien bereit sind, Kinder aus Ritschow und Umgebung für einen Erholungsaufenthalt aufzunehmen.

BILD: DORIS DEHMEL

die Situation, die immer schwieriger wird. Längst habe sich die wirtschaftliche Lage so negativ entwickelt, dass die Armut immer größer wird. Vielen Familien reiche es kaum, den täglichen Bedarf am Nötigsten zu decken und schon gar nicht auf besondere gesunde Ernährung zu achten, richtiges Schuhwerk oder Kleidung für jede Witterung

zu kaufen. Vielfach fehlen auch die Möglichkeiten, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können. „Wir helfen vor Ort so gutes uns möglich ist“, so Hedi Müller. Sie und ihre Mitstreiter im Verein sind sich bei allem vielseitigen Engagement aber auch einig, dass auch künftig die Kindererholung eines der wesentlichen Ziele des Vereins sein

soll. Hier hätten die Kinder, die auch nach so langer Zeit immer noch unter der Tschernobylkatastrophe leiden, wieder die Möglichkeit, einige Wochen in gesunder Luft und in einer völlig anderen Umgebung zu verbringen. „Solche Aufenthalte sind für die Kinder auch Motivation Deutsch zu lernen“, weiß die Vereinsvorsitzende. Ihr wird im ständigen Kontakt mit Ärzten und Lehrern in Ritschow, Schitkowitschi und benachbarten Orten immer wieder der gesundheitliche Erfolg des Erholungsaufenthaltes bestätigt.

Sie hofft, dass sich bald Familien melden, die ein oder zwei Ferienkinder bei sich aufnehmen wollen. Außer der Verpflegung entstehen den Familien keine Kosten. Um die umfangreiche Organisation in die Wege leiten zu können, hofft Hedi Müller schon bald auf möglichst viele Rückmeldungen. In Ausnahmefällen ist es auch möglich den Aufenthalt in zwei Familien zu splitten.

**Kontakt:** Hedi Müller, Telefon 07741/967 61 70 oder 07753/923 00 (privat). E-Mail: [info@ritschow.de](mailto:info@ritschow.de)